



Newsletter der Nationalen Kontaktstelle Kleine und Mittlere Unternehmen zum EU-Programm Horizont 2020 (NKS KMU) Nr. 7 / 2015

Aktuelles

KMU-Instrument: Einreichungszahlen der zweiten Ausschreibungsrunde für die Phasen 1 und 2 im Jahr 2015 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat einen Überblick zum zweiten Stichtag des KMU-Instruments im Jahr 2015 für die Phasen 1 und 2 veröffentlicht. Zum 17. Juni 2015 wurden insgesamt 2.990 Anträge eingereicht, davon 2.029 für die Phase 1 und 961 für die Phase 2. Gegenüber der vorherigen Ausschreibungsrunde hat sich die Zahl der Anträge um 36 % erhöht.

Die meisten Bewerbungen für die Phase 1 kommen aus Italien (426 Anträge), gefolgt von Spanien (350 Anträge), Großbritannien (180 Anträge), Deutschland (121 Anträge) und Polen (103 Anträge). Wie beim vorherigen Stichtag wurde die Ausschreibung "The Open Disruptive Innovation Scheme" (530 Anträge) am stärksten nachgefragt, gefolgt von Anträgen zu den Ausschreibungen Nanotechnologie/Fortgeschrittene Werkstoffe/Produktionstechnologie (234 Anträge), Rohstoffe (216 Anträge) und Energie (206 Anträge).

Auch für die Phase 2 hat Italien die meisten Anträge (144) vorzuweisen, gefolgt von Spanien (117 Anträge), Großbritannien (110 Anträge), Frankreich (85 Anträge) und Deutschland (78 Anträge). Am stärksten nachgefragt wurde auch hier die Ausschreibung "The Open Disruptive Innovation Scheme" (293 Anträge). Der Gesundheitsbereich ist mit 130 Anträgen vertreten, 103 Anträge entfallen auf den Energiebereich und 95 Anträge auf die Ausschreibung Nanotechnologie/ Fortgeschrittene Werkstoffe/ Produktionstechnologie.

Der nächste Stichtag für die Phasen 1 und 2 ist der 17. September 2015!

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/easme/en/news/horizon-2020-sme-instrument-2990-new-project-proposals-received-june>

Fast Track to Innovation (FTI): Eingereichte Anträge zum ersten Stichtag

Zum 29. April 2015 wurden insgesamt 269 Anträge mit Teilnehmern aus 23 Mitgliedstaaten und drei

assoziierten Staaten eingereicht. In 52 Fällen fungiert eine Einrichtung aus Spanien als Koordinator, gefolgt von Italien (48), den Niederlanden (30), dem Vereinigten Königreich (23) und Deutschland (16). FTI verfolgt einen themenoffenen Ansatz, wobei besonders stark Anträge aus der Informations- und Kommunikationstechnologie (57), Fertigung und Verarbeitung (49), Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen (46), Energie (26) und Verkehr (26) vertreten sind. Die Evaluierungsphase soll bis zum 29. Juli 2015 abgeschlossen und die Verträge zwischen Europäischer Kommission und den Zuwendungsempfängern bis Ende Oktober 2015 unterzeichnet sein.

Eurostars 2

Eurostars ist ein themenoffenes, marktnahes Förderprogramm der Forschungsinitiative EUREKA und der Europäischen Kommission und adressiert als Zielgruppe primär forschungstreibende KMU. Im Unterschied zum KMU-Instrument und Fast Track to Innovation ist Eurostars für solche KMU geeignet, die die experimentelle Entwicklung ihrer Technologielösung noch nicht abgeschlossen haben.

Am 5. März 2015 war der dritte Stichtag von Eurostars 2. Es wurden insgesamt 266 Anträge eingereicht, davon 66 mit deutscher Beteiligung. 33 Projekte mit deutschen Teilnehmern erreichten die Mindestpunktzahl, davon sind 31 Projekte für eine Förderung durch das BMBF vorgesehen.

Der nächste Stichtag für Eurostars ist der 19. September 2015. Den deutschen Antragstellern wird empfohlen, sich vor Antragstellung über das Antragsverfahren sowie die Förderbedingungen für deutsche Teilnehmer zu informieren. Das EUREKA/COST-Büro steht Ihnen dafür gerne zur Verfügung!

Link: <http://eurostars.dlr.de>



Gut zu wissen

KMU-Instrument: Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung aus Sicht der EASME

Das KMU-Instrument ist Anfang 2014 an den Start gegangen. Von Beginn an stößt es europaweit auf große Resonanz. Dennoch erreichen im Schnitt nur 12 % der von KMU eingereichten Anträge die Mindestpunktzahl. Daher hat der Leiter der EASME, Bernd Reichert, in einem Interview mit Science Business zahlreiche Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung gegeben. Die wichtigsten Empfehlungen haben wir für Sie zusammengestellt:

In zahlreichen Anträgen wird die zentrale Frage, nämlich wie sich gute Ideen erfolgreich auf dem Markt platzieren lassen, nur unzureichend beantwortet. Es hat sich gezeigt, dass die meisten abgelehnten Anträge von Spin-offs mit wenig Businesserfahrung stammen. Doch trotz Ablehnung kann eine Wiedereinreichung durchaus sinnvoll sein. Denn bisher war die Erfolgsquote von Wiedereinreichungen im Vergleich zu erstmals eingereichten Anträgen deutlich höher. Die Antragsteller sind gut beraten, vorab eine Kommerzialisierungsstrategie zu erstellen und Businessaspekte deutlich stärker in den Vordergrund ihres Antrages zu stellen. Insgesamt verspricht sich die Europäische Kommission von marktnahen Fördermaßnahmen wie dem KMU-Instrument, dass sie ebenso wie Investitionen europaweit zu mehr Wachstum, Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen führen.

Weitere Informationen: <http://www.sciencebusiness.net/news/77055/The-SME-instrument-tips-and->

[tricks-for-greater-success](#)

KMU-Instrument: Tipps aus Gutachtersicht

Das Enterprise Europe Network Schottland hat auf seiner Webseite vier Videos von Gutachtern veröffentlicht, die darin ihre Tipps zum KMU-Instrument präsentieren. Die wichtigsten Botschaften lauten:

- Lassen Sie sich ein Feedback geben, nachdem Sie Ihren Antrag geschrieben haben.
- Berücksichtigen Sie die Unterkriterien.
- Bleiben Sie "business-like" und verfolgen Sie einen business-orientierten Ansatz.
- Stellen Sie die potenziellen Hemmnisse Ihres Vorhabens dar.
- Beschreiben Sie den avisierten Markt möglichst klar: Wer sind die Nutzer, wer sind die potentiellen Kunden Ihrer Technologielösung?
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Antrag mit Ihrer Art von Innovation im Einklang steht.
- Stellen Sie Ihr Unternehmen ausführlich vor: Was hat es bereits erreicht? Welches Geschäftsmodell verfolgen Sie? Welche Produkte stellen Sie her und vertreiben Sie?
- Formulieren Sie den Antrag kurz und bündig, um den zeitlichen Ressourcen der Gutachterinnen und Gutachter gerecht zu werden.

Link: <http://ec.europa.eu/easme/en/news/precious-tips-4-sme-instrument-evaluators>

KMU-Instrument: Erfolgsgeschichte UnserParkplatz.de

Um die große Bandbreite an Unternehmen und Projektideen vorzustellen, die für eine Förderung durch das KMU-Instrument den Zuschlag erhalten haben, veröffentlicht die NKS KMU auf ihrer Webseite Erfolgsgeschichten deutscher KMU. Hierzu zählt UnserParkplatz.de. Das KMU aus St. Wolfgang (Oberbayern) wurde im August 2013 gegründet und bietet über seine Plattform die Reservierung von über 500 privaten, 2.000 gewerblichen und 15.000 Flughafenparkplätzen an. Das KMU-Instrument unterstützt UnserParkplatz.de darin, eine Innovation weiterzuverfolgen, die ein Reservierungssystem für LKW-Stellplätze an Autohöfen, LKW-freundlichen Tankstellen oder in Gewerbegebieten umfasst und Fahrern damit ermöglichen soll, ihre Lenkzeit optimal zu nutzen.

Link: http://www.nks-kmu.de/teilnahme-erfolgsgeschichte-unser_parkplatz.php



Termine

23.07.2015: In Kooperation mit der **Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein** lädt die **Universität Freiburg** zu der Informationsveranstaltung "**Europäische Forschungsförderung Horizont 2020 in den Bereichen Lebenswissenschaften, Material-/Werkstoffwissenschaften, Kleine u. Mittlere Unternehmen, Informations- u. Kommunikationswissenschaften**" ein. Die Veranstaltung findet von 9 Uhr bis 17 Uhr im Neurozentrum des Universitätsklinikums Freiburg statt. Die NKS KMU ist beteiligt.

Link: http://www.frs.uni-freiburg.de/abteilungen/eu/termine/termine/horizont2020_hochschule

15.09.2015: Die **Universität Bonn / Euroconsult Research & Education** organisieren in Bonn in

Zusammenarbeit mit dem **European IPR Helpdesk** eine englischsprachige Veranstaltung zum Thema "**Impact & Innovation in Horizon 2020**".

Link: <http://www3.uni-bonn.de/forschung/euroconsult/veranstaltungskalender/impact-innovation-in-horizon-2020-1>

SAVE THE DATE: 23./24.09.2015: Die **Nationale Kontaktstelle für kleine und mittlere Unternehmen** veranstaltet in **Bonn** eine **Werkstatt zur Antragstellung im KMU-Instrument von Horizont 2020**. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Personen, die planen, in diesem Jahr einen Antrag im KMU-Instrument zu stellen.

Das Seminar deckt folgende Themen ab:

- Teilnehmerportal
- Rechtlicher Rahmen
- Tipps zur Antragstellung – Aufbau und Inhalt des Antrags
- Finanzielle Aspekte

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist derzeit noch nicht möglich. Die Anmeldungsöffnung wird über den Newsletter der NKS KMU bekanntgegeben.

22.10.2015: ZENIT/Enterprise Europe Network Nordrhein-Westfalen veranstaltet das Seminar "**NRW Fit in Europa: Teilnahmemöglichkeiten für Fachhochschulen in Horizont 2020**". Die Veranstaltung findet an der **Fachhochschule Bochum** statt. Eine Vertreterin der NKS KMU und der NKS FET (Künftige und neu entstehende Technologien) ist an der Veranstaltung beteiligt.

Link: <http://www.horizont2020.zenit.de/nrwfit/fh>



Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Öffentlichkeitsarbeit, 11019 Berlin, <http://www.bmwi.de>

Konzeption, Redaktion und Gestaltung: Nationale Kontaktstelle KMU, DLR Projektträger, Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn, wilfried.diekmann@dlr.de, <http://www.nks-kmu.de>

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.nks-kmu.de/service-newsletter.php>